

DFG-Projekttagung

SPRACH GEBRAUCH IN VERSCHWÖRUNGS THEORIEN

18.-20. März 2025
Universität Kassel
Senatssaal
Sophie-Henschel-Haus

Organisation: Hanna Poloschek, David Römer, Sören Stumpf

Anmeldung bis 01.03.2025 unter:
hanna.poloschek@uni-kassel.de



Dienstag, 18. März

- 14:00-14:45 **David Römer (Kassel), Sören Stumpf (München), Hanna Poloschek (Kassel), Merle Hormann (Kassel)**
Begrüßung | Thematische Einführung | Korpus
- 14:45-15:20 **Hanna Poloschek (Kassel)**
Argumentative Muster zur Plausibilisierung von Verschwörungstheorien
- 15:20-15:55 **Constanze Spieß (Marburg)**
„Der Klimawandel ist in Wirklichkeit ein Wetterkrieg der Regierungen“ – Zum metaphorischen Potenzial von Verschwörungserzählungen
- 15:55-16:30 **Kaffeepause**
- 16:30-17:05 **Steffen Pappert (Duisburg-Essen), Kersten Sven Roth (Magdeburg)**
Verschwörungstheorien aus pragmalinguistisch-interaktionaler Perspektive: Rezeptionssignale, Rezipientendesign und Rezipientendifferenzierung
- 17:05-17:40 **Marie-Luis Merten (Zürich)**
Verschwörungstheorien kommentieren: Zur Aushandlungspraxis heterodoxer Wissensbestände
- 17:40-18:15 **Katharina Christ (Innsbruck), Jana Tschannen (Basel)**
Zur multimodalen Konstruktion von Glaubwürdigkeit in Verschwörungstheorien auf YouTube und TikTok

Mittwoch, 19. März

- 9:00-9:35 **Andreas Gardt (Kassel)**
„Die Wörter zerteilen die Dinge.“ Ein Klassiker der Sprachtheorie und seine Grenzen
- 9:35-10:10 **Georg Weidacher (Graz)**
Die ‚Wahrheit‘ von Verschwörungstheorien. Eine Analyse verschwörungserzählender Texte und Meta-Texte
- 10:10-10:45 **Georg Schuppener (Trnava)**
Indirektes Sprechen – Transport von Verschwörungserzählungen durch KI
- 10:45-11:15 **Kaffeepause**
- 11:15-11:50 **Daniel Knuchel (Zürich)**
„Irrsinnig, da von ‚Verschwörungstheorie‘ zu reden“ – Die diskursive Aushandlung von alternativen Theorien zu HIV/AIDS in der Wikipedia
- 11:50-12:25 **Martina Drescher (Bayreuth)**
Epistemische Praktiken zur Rahmung von Verschwörungstheorien und Gerüchten im Covid-19-Diskurs. Eine Fallstudie zu Kamerun
- 12:25-14:00 **Mittagspause**
- 14:00-14:35 **Anne Diehr (Kaiserslautern-Landau)**
Erinnerungsnarrative in verschwörungstheoretischen Zusammenhängen zu Migration und Zuwanderung
- 15:10-15:45 **Vanessa Kanz (Magdeburg)**
„... damit auch der letzte begreift was die wirklich vorhaben“ – Bezugnahmen auf Verschwörungstheorien als Resonanzphänomen in einer ‚Echokammer‘ am Beispiel des AfD-Facebookaccounts
- 15:10-15:45 **Nils Dorenbeck (Trier)**
Verschwörungstheoretisches Fingieren des Widerstandsfalls und impliziter Umsturzaufruf: Die Verfassungsfeindlichkeit der „Alternative für Deutschland“ – Eine sprachwissenschaftliche Auszugsanalyse des Grundsatzprogramms
- 15:45-16:15 **Kaffeepause**
- 16:15-16:50 **Sebastian Thome (Wien)**
Alter Wein in neuen Schläuchen – Der Demographietopos im Diskurs der Neuen Rechten
- 16:50-17:25 **Maximilian Krug (Duisburg-Essen)**
Genese einer Verschwörungstheorie: Entwicklung des inzivilen Begriffs *CoStaPo* im Telegramkanal der rechtsradikalen Partei *Freie Sachsen*
- ab 18:30 **Konferenzdinner**

Donnerstag, 20. März

- 9:00-9:35 **Friedrich Markewitz (Paderborn)**
„Ich mache mir auch darüber nichts vor, daß ich mit meinem Denken zu den Bedrohtesten gehöre, die zuerst ausgelöscht werden.“
Zu Martin Heideggers verschwörungstheoretischem Kommunizieren
- 9:35-10:10 **Maria Fritzsche (Berlin), Gianna Schumann (Berlin)**
Weltuntergang, Märtyrer und Wahrheit: Sprachliche Mittel der Sakralisierung in verschwörungsideologischen Manifesten
- 10:10-10:45 **Elias Schmitt (Koblenz), Jonas Trochemowitz (Bremen)**
„Im Widerstand gegen die Mächte der Finsternis“. Eine religionslinguistische Analyse christlicher Verschwörungsdiskurse
- 10:45-11:15 **Kaffeepause**
- 11:15-11:50 **Sandro Wick (Zürich), Karina Frick (Lüneburg / Zürich)**
Digitale Vergemeinschaftung durch Verschwörungstheoretisieren
- 11:50-12:25 **Peter Schildhauer (Bielefeld), Kristin Weiser-Zurmühlen (Wuppertal), David Gerlach (Wuppertal)**
„Someone believing in conspiracy theories would say the same“ – Ethnografische Einblicke in Spannungsfelder sprachdidaktischer Diskursarbeit anhand von Verschwörungstheorien im Englischunterricht
- 12:25-12:45 **Abschluss und Verabschiedung**